

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen alle recht herzlich und laden zum Schmökern in unserem 3. Newsletter 2014 ein. Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende und wir blicken auf ereignisreiche, aufregende 12 Monate zurück. Im Namen des Pro Jugend-Teams wünschen wir euch eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr.



Hier unsere aktuellen Themen und Aktionen:

1. Neues, Highlights, Aktuelles
2. TineTom weiterhin aktiv
3. Ein Grund zum Feiern: 15 Jahre Pro Jugend e.V.
4. Jugendkulturelle Veranstaltungsreihe – ein Rückblick
5. Unsere Angebote in den Herbstferien
6. Ohne Moos nix los – Fond für Jugendprojekte
7. Die rechte Szene - wie ein Ausstieg gelingt
8. Jugendsozialarbeit an Schulen
9. politisch.engagiert 2014
10. Jugendarbeit benötigt Unterstützung !!!
11. Buchhalter gesucht
12. Personelle Veränderungen
13. Ausblick



1. Neues, Highlights, Aktuelles

2014 war für Pro Jugend ein sehr ereignisreiches Jahr mit Höhen und Tiefen. Nach dem Verlust unseres Vereinsbusses im Januar 2014, konnten wir uns nach langer Spendensuche im Juni 2014 über einen neuen Dienstwagen freuen. Das Crea[k]tiv-Projekt fand dieses Jahr zum 10. Mal statt und der Pro Jugend e.V. absolvierte im September sein 15jähriges Bestehen – ein Grund zum feiern. Ebenfalls im September trafen wir uns zu unseren 3. Teamtage 2014, diesmal im Umweltzentrum Dresden. Bereichert durch „warm up´s“, jeder Menge Kaffee, Tee und kulinarischen Köstlichkeiten im Restaurant „brenNessel“, widmeten wir uns inhaltlich vor allem der Personal- und Projektplanung sowie der Finanzentwicklung 2015. Für unsere Arbeit an Schulen, gaben Yvette Smoha und Sandy Ungermann Einblicke aus der Weiterbildung „Soziale Arbeit an Schulen“. Unsere Rahmenkonzeption aktualisierten wir ebenfalls und sammelten anschließend Ideen zu längerfristigen Großprojekten. Soviel darf verraten werden: 2015 wird spannend und herausfordernd für das gesamte Pro Jugend Team. Auch fanden wieder Jugendclubstammtische statt, bei denen sich die Jugendlichen vernetzen und aktuelle Themen besprachen. Zwischen den Jugendclubs der Gemeinde Tharandt und Wilsdruff fand im August die erste Jugendclubolympiade statt, wobei jedes Team eine besondere Disziplin wie Paarslalom, Bierkistenweitstapeln oder Planenrennen vorbereitete. Seit Ende November läuft die Planung für Projekte 2015 auf Hochtouren, Konzepte werden entwickelt, letzte Anträge verfasst und im Rückblick auf das Jahr 2014 die Sachberichte in Angriff genommen.

2. TineTom weiterhin aktiv



Im September diesen Jahres startete das Projekt „TineTom – Kompetenzentwicklung für den Einstieg ins Berufsleben“ an der Oberschule Bannewitz seine 2. Runde. Insgesamt 15 Schüler von der 5. bis zur 9. Klasse nehmen aktuell an diesem Projekt

teil. Sie erhalten Unterstützung bei dem Ausbau ihrer Stärken und Kompetenzen sowie bei ihren individuellen Problemlagen. Durch Einzelcoachings, Gruppenarbeiten oder freizeitpädagogischen Ausflügen erweitern sie ihre Kompetenzen, um den schulischen und privaten Anforderungen gerecht zu werden und mit Erfolg zu bestehen. In den Oktoberferien hatten die Schüler die Möglichkeit an zwei freizeitpädagogischen Angeboten teilzunehmen. An einem Tag besuchten wir die XXL Kletterhalle in Dresden, wo der ein oder andere Teilnehmer an seine Grenzen gegangen ist. Am zweiten Tag besuchten wir die technischen Sammlungen in Dresden. Dort konnten die Schüler ihre mathematischen und physikalischen Kenntnisse vertiefen und praktisch testen.



Gefördert aus Mitteln
der Europäischen Union



Für die Fortführung des Projektes bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 laufen bereits die Vorbereitungen. Wir hoffen das unser Projekt ab dem 01. Januar 2015 wieder vom Europäischen Sozialfonds finanziert wird, um die Schüler weiterhin in ihren Kompetenzen zu stärken.

3. Ein Grund zum Feiern: 15 Jahre Pro Jugend

Der Pro Jugend e.V. feierte am 12.09.2014 das 15-jährige Bestehen des Projektes „mobile Soziale Arbeit“. Um diesen Anlass gebührend zu feiern, wurde an diesem Tag eine Jugend- und Demokratiemeile auf dem Gelände der Parksäle in Dippoldiswalde veranstaltet. Auf Grund des Dauerregens musste der Großteil der Aktionen nach innen verlegt werden. Im kleinen Saal



präsentierten sich einige Vereine, wie zum Beispiel der AKuBiZ e.V. aus Pirna oder der Jugendfreizeithof Grillenburg, Alle hatten tolle Angebote zum Thema Demokratie im Gepäck. Mit Rückblick auf die vergangenen 15 Jahre gab es eine Ausstellung über den Pro Jugend e.V. zu besichtigen. Außerdem gab unser Kurzfilm „Ein Tag bei Pro Jugend“ Aufschluss über unsere alltägliche Sozialarbeit. Auch das Rahmenprogramm hatte einige Highlights zu bieten: Vom Flohmarkt, Beatbox und einer akrobatischen Breakdance-Action, bis zu einem Graffiti-Workshop und einen Auftritt der lokalen Band Querrinne wurde einiges geboten. Danke an alle Gäste, Gratulanten, Vereine, Unterstützer, Helfer und an alle, die mit uns diesen Tag so schön gestaltet und gefeiert haben! [Pst -Unseren Kurzfilm „Ein Tag bei Pro Jugend“ gibt es hier auch auf Youtube.](#)

4. Jugendkulturelle Veranstaltungsreihe – ein Rückblick

Zu unserem Jubiläum startete im September eine jugendkulturelle Veranstaltungsreihe, die vom 08.09. bis zum 12.09.2014 stattfand. Neben einzelnen Veranstaltungen konnte in der gesamten Woche über im kleinen Saal der Parksäle Dippoldiswalde die Ausstellung “Rechts rock Sachsen” (AKuBiZ e.V.) besichtigt werden. Alle Interessierten konnten sich dabei über die rechte Szene von Sachsen informieren.

08.09.: „Fachaustausch: Neonazis heute“



Welche Codes, Styles und Tendenzen gibt es aktuell in der rechten Szene in unserem Landkreis. Damit beschäftigten sich Erzieher, Sozialarbeiter, Gemeindemitarbeiter und Lehrer beim Fachaustausch am Abend des 08. September 2014 in Dippoldiswalde. Als Experte referierte Markus Kemper vom



Kulturbüro Sachsen e.V.

09.09.: „Fechten gegen Rassismus“

Am 09. September fand eine Aufführung an der Oberschule Geising zum Thema Alltagsrassismus in einer 8. Klasse statt. Dazu führte die Theaterfechtgruppe aus Glashütte, welche 2013 für ihr Engagement den Ehrenamtspreis verliehen bekommen hat, ein zeitgenössisches Stück mit dem Thema „Rassismus“ in Form eines Forumtheaters auf. Die Theaterinszenierung soll sensibilisieren, aufklären und Denkanstöße geben.

10.09.: Rap (Hip Hpop) Workshop

In Wilsdruff veranstaltete Pro Jugend gemeinsam mit der Stiftung Leben und Arbeit am 10.09.2014 im Teenie-Treff einen Rap (Hip Hop) Workshop.

In dem Workshop ging es um die Entstehungsgeschichte der Rap-Musik. Vor allem aber um die angesagten Rap-Acts sowie den Alltagsproblemen, Erfahrungen und Themen der Jugendlichen, welche diese unter professioneller Anleitung in eigene Verse verpackten. Dafür kamen Pekor und Stef@n von Cultures Interactiv (Verein zur interkulturellen Bildung und Gewaltprävention e.V.) aus Berlin. Gemeinsam mit 10 Jugendlichen tauschten Sie sich über die aktuelle Hip Hop Szene, deren Akteuren, Texten und politische Haltungen aus. Dabei wurden Themen wie Drogen oder Leben und Tod diskutiert und in eigene Texte verpackt.

Pekor und Stef@n, selbst in der Hip Hop Szene verankert, zeigten den Jugendlichen dafür alles notwendige über Themenfindung, Songstrukturen, Reimen und Taktung oder Flowtechnik um selbst eigene Rap Musik zu inszenieren.

Unsere jugendkulturelle Veranstaltungsreihe wurde gefördert durch den Landespräventionsrat Sachsen

5. Unsere Angebote in den Herbstferien

Graffitiworkshop im Schulclub Klingenberg

Zu Beginn der Herbstferien gestalteten 4 Schüler eine Wand im entstehenden Schulclub in Klingenberg. Gemeinsam mit dem Streetartkünstler „Slider“ der Bandits Crew entwickelten die Schüler/innen ein eigenes Wandmotiv für ihren Club und sprühten dieses unter Sliders Anleitung selbstständig. Mit viel Engagement und Geduld gelang es der kleinen Schüler/innengruppe am ersten



Ferientag ihren Clubraum nach ihren Vorstellungen zu gestalten. Am 03. Dezember wurde der Schulclub im Rahmen des Weihnachtsmarktes der Oberschule Klingenberg feierlich eröffnet.



Ausfahrt in das Jugendhaus SPIKE



Mit einer Jugendgruppe aus Wilsdruff ging es für 3 Tage nach Dresden. An zwei Tagen waren wir zu Besuch im Jugendhaus SPIKE, welches als Anlaufpunkt für die Dresdner HipHop-Szene gilt. Dort konnten die Jugendlichen sich am Skizzen zeichnen und Graffiti sprühen ausprobieren, wobei sie von professionellen GraffitiSprühern angeleitet wurden. Ein Ausflugstag wurde zum Shoppen und Kinobesuch genutzt. Am Freitag besuchten wir vormittags die „Gedenkstätte Bautzner Straße“, wo sich zu DDR-Zeiten die Stasizentrale und Untersuchungshaft befanden. Am Nachmittag stand dann noch eine besondere Graffitechnik auf dem Plan: Es wurden T-shirts und kleine Leinwände mit Graffiti verziert.

Unsere Angebote in den Herbstferien wurden gefördert durch den Landespräventionsrat Sachsen

6. Ohne Moos nix los – Fond für Jugendprojekte

Auch dieses Jahr spendete die Ostsächsische Sparkasse Dresden 500€ aus dem PS Lotterielos Topf an den Pro Jugend e.V. Dieses Geld geht eins zu eins an Projekte von jungen Menschen aus unserem Arbeitsgebiet. Jugendliche konnten das ganze Jahr über ihre Projektideen einreichen. In einer Jury, aus den Mitarbeitern des Pro Jugend e.V., wurde dann über die Förderung abgestimmt.



Vier Projekte konnten mit den Geld unterstützt werden. Der JC Hausdorf kaufte davon neue Ballfangnetze für den Fußballplatz, der JC Mohorn finanziert damit eine Hüpfburg zu ihrem Stand auf dem Dorffest, der JC Schlottwitz wurde bei ihrer Veranstaltung Electronic Valley, welche immer wieder viele Jugendliche anzieht, unterstützt und

der JC Glashütte bekam Gelder für das „Fest der Generationen“ in Glashütte.

7. Die rechten Szene – wie der Ausstieg gelingt

Seit vielen Jahren organisiert der Pro Jugend e.V. gemeinsam mit der Aussteigerinitiative „Exit Deutschland“ Gesprächsrunden mit Jugendlichen und einem Aussteiger aus der rechten Szene.

Am 14. und 15.10. berichtete der Aussteiger aus der rechten Szene an der Oberschule Dippoldiswalde und Schmiedeberg. Dort berichtete Steven wie er in die Szene kam, was ihn daran begeisterte und warum er sich schließlich doch von ihr abwendete. Er war jahrelang als überzeugter Neonazi in der rechten Szene tätig. Mit 13 Jahren fand er über Rechtsrock in die Szene, in der er schnell aufstieg. Vom Leiter seiner Kameradschaft gehörte er mit 18 Jahren



bereits zu den Führungspersönlichkeiten der Thüringer Neonaziszene. Irgendwann allerdings häuften sich die Widersprüche und Zweifel machten sich breit, was ihn letztendlich zum Ausstieg aus der rechten Szene mit Hilfe vom Aussteigerprogramm „EXIT“ bewegte. Mit vielen unterstützenden Angeboten hilft die Organisation den Aussteigern bei der Überwindung der rechten Ideologie. Dabei geht es darum, die Freiheit und Würde jedes einzelnen Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und das menschliche Verhältnis der Gleichwertigkeit und des Respekts herbeizuführen. „EXIT“ hilft bei der Entwicklung persönlicher Kompetenzen sowie bei der Neugestaltung der persönlichen Beziehungen und Neuorientierung im Alltag.

Gefördert durch: Landespräventionsrat Sachsen

8. Jugendsozialarbeit an Schulen

Auch im neuen Schuljahr sind die SozialarbeiterInnen des Pro Jugend e.V. wieder mit Beratungszeiten an vier Oberschulen anzutreffen. Hierzu eine kleine Übersicht der Ansprechpartner und Kontaktzeiten:

	OS Klingenberg	OS Geising	OS Bannewitz	OS Kreischa
Wann?	Di: 09:30-13:30 Uhr Do: 09:30-13:30 Uhr	Do: 11:00-13:00 Uhr	Mi: 11:00-14:00 Uhr Do: 10:00-14:00 Uhr	Do: 11:00-14:00 Uhr
Ansprechpartner/in	Ronny Wenzel	Yvette Smoha	Sandy Ungermann	Daniela Böhme
Telefon	0173-3659636	0152-3672067	0172-7986772	0152-57023375

9. politisch.engagiert 2014

Unter der Überschrift >>politisch.engagiert.2014<< etablierten der Pro Jugend e.V. und die



Evangelische Jugend im Kirchenbezirk Freiberg die Begegnung für Jugendliche und Menschen, die sich zivilgesellschaftlich oder in Parlamenten engagieren.

Wir ermöglichten den Jugendlichen damit, Menschen hinter politischen Programmen und den politischen Spielregeln kennenzulernen! Was treibt Menschen an, sich zu engagieren, was motiviert oder frustriert sie dabei? Diese und ähnliche Fragen standen bei den Begegnungen im Vordergrund.

Insgesamt fanden 8 Veranstaltungen im Rahmen von Stammtischen und Treffen der jungen Gemeinden statt. Unter anderen wurden Gäste zum Jugendclubstammtisch in Schlottwitz (3.4.) und Dippoldiswalde (22.5.) sowie zur Jungen Gemeinde in Seifersdorf (16.5.) eingeladen. Als Gast konnten wir zum Beispiel Moritz Lorenz begrüßen, ein junger



engagierter Mensch, der sich zur Wahl zum Ortschaftsrat stellte oder auch Tommy Jehmlich, der Landesvorsitzender der Jusos Sachsen. Es wurde lebendig über die Wichtigkeit von „Einmischen“, egal auf welcher Ebene, ob Ortschaftsrat, Partei, Schule oder ähnliches, diskutiert. Weiterhin gab es einen Austausch darüber, wie wertvoll es ist, sich selbst als junger Mensch ins Gespräch zu bringen und sich damit auch eine Lobby für seine Generation zu schaffen.

10. Jugendarbeit benötigt Unterstützung!!!!

Der Pro Jugend e.V. leistet seit nun mehr 15 Jahren im Landkreis eine hervorragende Jugendarbeit, entwickelte sich ständig weiter und ist mittlerweile zu einer festen Instanz für Jugendliche geworden. Unser Portfolio erweiterten wir im Laufe der Jahre von der mobilen Jugendarbeit um Soziale Arbeit an Schulen, Erlebnispädagogik und den Hilfen zur Erziehung. Doch auch im jugendlichen Alter von 15 Jahren ist und bleibt unsere Kernaufgabe die mobile Soziale Arbeit unter dem Motto „Mit Jugendlichen für Jugendliche etwas erreichen.“ Um eine facettenreiche und nachhaltige Jugendarbeit auch weiterhin leisten zu können, sind auch wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Unterstützen können Sie/ könnt Ihr uns direkt über unser Konto bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden: IBAN: DE95 8505 0300 3100 0427 34,
SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX

Zudem haben wir auf betterplace.org eine Projektseite angelegt. Spenden können Sie/ könnt Ihr auch dort.

Nicht einen Cent kostet Sie ihre/Euch eure Spende, wenn Sie/Ihr zukünftig über www.bildungsspender.de den Online-Einkauf tätigt. Pro Jugend e.V. ist dort registriert und erhält für jeden getätigten Online-Einkauf eine Spende. Und so geht's: Einfach über www.bildungsspender.de und dem Button „Einrichtung wechseln“ Pro Jugend e.V. auswählen. Jeder Einkauf in einem der angegebenen Shops bringt dem Verein eine Spende.

Es ist keine Registrierung notwendig und kostet Sie/Euch keinen Cent.

Vielen Dank für Ihre/Eure Unterstützung!

11. Buchhalter gesucht!

Für unsere Buchhaltung (Abrechnungen, Buchungen, Finanzplanung) suchen wir auf Honorarbasis einen erfahrenen Buchhalter oder eine erfahrene Person mit ähnlichen Qualifikationen.

Sie möchten mit einem selbstverwalteten Verein zusammenarbeiten, dann melden Sie sich unter kontakt@projugendev.de oder 03504/611543.



12. Personelle Veränderungen

Wir gratulieren **Janet Hellwig** zur Geburt ihres zweiten Kindes im Juli 2014 und wünschen ihr viel Glück. Pro Jugend macht seinem Name alle Ehre. Der Babyboom reist nicht ab und so geht auch **Max Stürmer** im Februar 2015 für 2 Monate in Elternzeit. Auch ihm wünschen wir viel Glück und Spaß während der erst Wochen seines Kindes.

Nachdem **Benjamin Donath** uns in Richtung EHS verlassen hat, um sein Master-Studium Soziale Arbeit aufzunehmen, begrüßen wir **Michael Janowitz** im Team. Er unterstützt uns im Gebiet Dippoldiswalde/Klingenberg und im nächsten Jahr zusätzlich im Gebiet Wilsdruff/Tharandt. Nach seinem Studium der Sozialen Arbeit in Berlin, arbeitete er zuletzt an einer Fachschule für Sozialwesen und promoviert zu den Arbeitsbedingungen in der Jugendarbeit.

13. Ausblick

Das Jahr ist noch nicht zu Ende und dennoch laufen bereits die Vorbereitung für 2015 auf Hochtouren. Auch nächstes Jahr sind wieder Ausfahrten mit Jugendgruppen oder Projekte mit einem Aussteiger aus der rechten Szene geplant. Neben vielen weiteren bunten, präventiven und innovativen Aktionen und Projekten ist für nächstes Jahr auch ein besonderes Graffiti-Projekt in Vorbereitung. Andere Projekte bedürfen noch der Geldmittelzusage, stehen jedoch in den Startlöchern. Wir können schon einmal versprechen: 2015 wird spannend – lasst euch überraschen. Ein paar Termine könnt ihr euch bereits jetzt rot in euren Kalender notieren:

06.-11. April	Crea[k]tiv - grenzenlos
08.-10. Mai	48h-Aktion
15. September	Projektausstellung zum internationalen Tag der Demokratie

Es grüßt Sie und Euch ganz herzlich

Michael Janowitz/ Max Stürmer
(Pro Jugend e.V./ Öffentlichkeitsarbeit)

Der Lesbarkeit halber wird die männliche Form auch als synonym für die weibliche Form verwendet.

Dieser Newsletter erscheint dreimal pro Jahr und informiert über aktuelle Entwicklungen bei Pro Jugend e.V. mit Sitz in Dippoldiswalde. Es ist uns wichtig, mit diesem Newsletter viele zu erreichen. Wir wollen aber keineswegs irgendjemandem auf die Nerven gehen. Es kann schon mal passieren, dass jemand in den Verteiler gerät, der mit diesen Informationen nun wirklich nichts anfangen kann. Wer sich von diesem Newsletter also belästigt fühlt, meldet sich bitte per kurzer Mail an kontakt@projugendev.de und wird umgehend aus dem Verteiler gestrichen. Versprochen.

